

Vier Schulen beim Regionalscheid

Wettbewerb „Jugend debattiert“ im Landkreis ist auf Klassenebene angelaufen

BAD WILDUNGEN. Die Vorbereitungen für den nächsten Wettbewerb „Jugend debattiert“ laufen bereits. Die Regionalkoordinatorinnen der teilnehmenden Schulen aus Waldeck-Frankenberg feilten im Gustav-Stresemann-Gymnasium mit Schulkoordinatorinnen Claudia Weiß, Sponsoren und Schulleiterin am Konzept. Die Klassenwettbewerbe haben bereits begonnen.

Am Regionalscheid nehmen teil (Koordinatoren in Klammern): Gustav-Stresemann-Gymnasium (Christoph Heise), Gesamtschule Edertal (Heike Nagel/Antje Kuswa), Alte Landesschule Korbach (Christine Teweleit), Christian-Rauch-Schule Bad Arolsen (Anika Michel). Die neue Schulleiterin Iris Blum vom Wildunger Gymnasium stellte sich als eine „Jugend debattiert“-Mitarbeiterin der ersten Stunde vor und freut sich auf den spannenden Wettbewerb



Planen den Wettbewerb „Jugend debattiert“: Schulleiterin Iris Blum (Gustav-Stresemann-Gymnasium), Christine Teweleit (Alte Landesschule Korbach), Carsten Stumpe (Waldecker Bank), Claudia Weiß (GSG), Frank Engelhardt (Waldecker Bank), Anika Michel (Christian-Rauch-Schule, Bad Arolsen), Christoph Heise (GSG), Heike Nagel und Antje Kuswa (Gesamtschule Edertal).

Foto: Senzel

an ihrer neuen Wirkungsstätte. Carsten Stumpe und Frank Engelhardt von der Waldecker

Bank unterstützten den Debattieren-Wettbewerb wieder mit 2000 Euro. Die Zahl der

Teilnehmer habe erneut zugenommen. Die Schulkoordinatorinnen waren sich darin ei-

nig, dass „Jugend debattiert“ wesentlich dazu beiträgt, die Argumentationsfähigkeit zu verbessern und zu steigern, Koordinationsfähigkeit und das „aufeinander Eingehen“ zu fördern; auch lernten Lehrer ihre Schüler einmal von einer anderen Seite kennen.

Finale im Februar

GSG-Koordinatorin Claudie Weiß teilte mit, dass nach den Schulfinalen die Qualifikation für das Regionalfinale am Montag, 25. Februar, im Gustav-Stresemann-Gymnasium stattfindet. Die Gewinner treffen sich am Freitag, 11. April, zum Landesfinale Hessen in Wiesbaden und dessen Sieger zu den Bundesfinaltagen in Berlin. Der Wettbewerb, gesponsert von der Hertie-Stiftung, ist durch den „Einstieg“ des Bundesministeriums für Forschung und Bildung für die kommenden fünf Jahre finanziell gesichert. (szl)